

## Rundgang durchs Riederbergviertel

29.08. und 01.09.2011

Im Wohngebiet Riederberg gehören etwa 170 Wohnungen zum Bestand der GWW. Alle Gebäude wurden zwischen 1954 und 1955 errichtet. Die Wohnhäuser sind in Teilen bereits saniert worden. Für vier unsanierte Gebäude mit insgesamt 65 Wohnungen wurde 2009 ein Sanierungsplan entwickelt, der neben umfassenden Sanierungsarbeiten auch ein neues Energieversorgungskonzept vorsieht.

Im Bereich des zentralen Blocks Rothstraße, Knausstraße, Rietschelstraße und Karl-Boos-Straße wird bis Ende November 2011 eine Vollsanierung in Verbindung mit einer hochwertigen energetischen Sanierung durchgeführt. Dabei kommt ein neu entwickeltes Energiekonzept zum Einsatz, wonach die benötigte Energie zukünftig von verschiedenen Erzeugern abgerufen werden kann. Vorgesehen ist, Solarkollektoren, eine Hochtemperatur-Wärmepumpe zur Solarertragssteigerung sowie ein Gasbrennwertgerät in einer multivalenten Anlage zu integrieren. Dabei wird jedem Modul eine „spezielle Aufgabe“ zugeordnet.

Die einzelnen Komponenten sind durch ein zentrales Leit- und Kommunikationssystem miteinander vernetzt, wodurch die Energieeffizienz optimiert werden kann. Gleichwohl lassen sich alle Module auch autark regeln, wodurch eine Störanfälligkeit weitgehend vermieden wird.

Nach Abschluss der energetischen Sanierung wird sich der Energieverbrauch der Wohnhäuser um rund 83 % auf gut 49 kWh/m<sup>2</sup> pro Jahr verringern. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung wird jährlich bei etwa 440 t liegen.

Auch bei dieser Bestandsentwicklung wurde durch eine Aufstockung zusätzlicher Wohnraum geschaffen.

🕒 17.00 Uhr

📍 Rothstraße/Karl-Boos-Straße, Wiesbaden

⏱ Dauer: etwa 1 Stunde

## Projektinformationen „Riederberg“

Standort:	Rothstraße 8–10 Karl-Boos-Straße 1–7 Rietschelstraße 2–4 Knausstraße 8
Anzahl Gebäuderiegel:	4 mit insgesamt 9 Eingängen
Anzahl Wohnungen:	65 im Bestand
zusätzliche Wohnungen:	8, durch Aufstocken der Bestandsgebäude
Wohnfläche insgesamt:	ca. 5.500 m <sup>2</sup>
Energiestandard:	Effizienzhaus 85
Abschluss der Arbeiten:	Herbst 2011
Investitionsvolumen:	etwa 7,3 Mio. €

